

Jahresbericht von Proviande 2024



Vorwort	03
Übersicht 2024	05
Das Jahr 2024 im Überblick	07
Geschäftsbereiche	
Entwicklung & Nachhaltigkeit	09
Kommunikation	13
Klassifizierung & Märkte	17
Dienstleistungen	21
Interne Dienste	25
 Organe & Kommissionen	 27
Finanzen	31

Vorwort



Heinrich Bucher
Direktor

Gemeinsam für eine nachhaltige Zukunft der Schweizer Fleischwirtschaft

Das Jahr 2024 war für Proviande ein besonderes Jahr – nicht nur aufgrund der Herausforderungen, die es als Branchenorganisation zu bewältigen galt, sondern vor allem auch, weil Proviande ihr 25-jähriges Bestehen feiern konnte. Ein Vierteljahrhundert Proviande – das bedeutet 25 Jahre Engagement für hochwertiges, verantwortungsvoll produziertes Fleisch, 25 Jahre Einsatz für eine starke, innovative und nachhaltige Schweizer Fleischwirtschaft. Gleichzeitig markierte das Jahr 2024 auch den 75. Jahrestag der Gründung unserer Vorgängerorganisation, der Genossenschaft für Schlachtvieh- und Fleischversorgung (GSF).

Die Jubiläumsfachtagung «Fleischwirtschaft gestern – heute – morgen» bildete den Höhepunkt der Feierlichkeiten. Branchenexperten, Wissenschaftler und Stakeholder reflektierten die Entwicklung des Fleischkonsums und wagten einen Blick in die Zukunft. Wie bereits bei der Gründung der GSF und später von Proviande steht auch heute fest: Die Fleischwirtschaft ist untrennbar mit gesellschaftlichen und kulturellen Veränderungen verbunden. Sie muss sich stetig weiterentwickeln, um den Herausforderungen wie Klimawandel, Tierwohl, Umweltschutz sowie Fragen der Ernährung und Gesundheit gerecht zu werden.

Das vergangene Jahr war geprägt von intensiven Debatten und Weichenstellungen. Politische und gesellschaftliche Diskussionen über die Rolle von Fleisch in der Ernährung und über die Rahmenbedingungen für die Tierhaltung forderten Stellungnahmen und eine Positionierung der Branche. Gleichzeitig investierten die Akteure entlang der gesamten Wertschöpfungskette in innovative Lösungen, um den hohen Ansprüchen an Ökologie, Ökonomie und Soziales gerecht zu werden.

Im neuen Leitbild bringt Proviande das «Warum» als Branchenorganisation auf den Punkt: «Wir stehen ein für hochwertiges Fleisch, welches in der Schweiz verantwortungsvoll hergestellt wird, Genuss bietet und in der Gesellschaft hohe Wertschätzung und Anerkennung genießt.» Dieser Daseinszweck ist zugleich Ansporn und Massstab. Denn Fleisch hat Zukunft – eine Zukunft, in der Nachhaltigkeit, Qualität und gesellschaftliche Akzeptanz Hand in Hand gehen.

Die Zusammenarbeit in der Branche bleibt zentral, um die Wertschätzung für Schweizer Fleisch zu stärken. Für eine starke und zukunftsfähige Schweizer Fleischwirtschaft wird Proviande auch in den kommenden Jahren die Interessen der Branche vertreten. Als Impulsgeber, Botschafter, Vermittler und Dienstleister wird sie aktiv zur Weiterentwicklung der Schweizer Fleischbranche beitragen.

Ich danke allen Mitgliedern, Partnern und Mitarbeitenden für ihr Engagement und ihren Beitrag zu 25 erfolgreichen Jahren Proviande. Gemeinsam machen wir den Unterschied – für eine starke und zukunftsfähige Schweizer Fleischwirtschaft.

Heinrich Bucher, Direktor



Dr. Markus Zemp
Präsident

25 Jahre Proviande – eine Erfolgsgeschichte

Das Geschäftsjahr 2024 stand im Zeichen des 25-Jahre-Jubiläums. Proviande als Branchenorganisation der Schweizer Fleischwirtschaft hat sich über 25 Jahre immer weiterentwickelt. Sie hat sich als effizient und schlagkräftig erwiesen und stets dafür gesorgt, dass die Interessen der Mitglieder entlang der ganzen Wertschöpfungskette Fleisch intern wie extern wahrgenommen und anstehende Probleme zeit- und fachgerecht gelöst wurden. Wir alle können stolz sein auf Proviande und deren erbrachte Leistungen für unsere Branche.

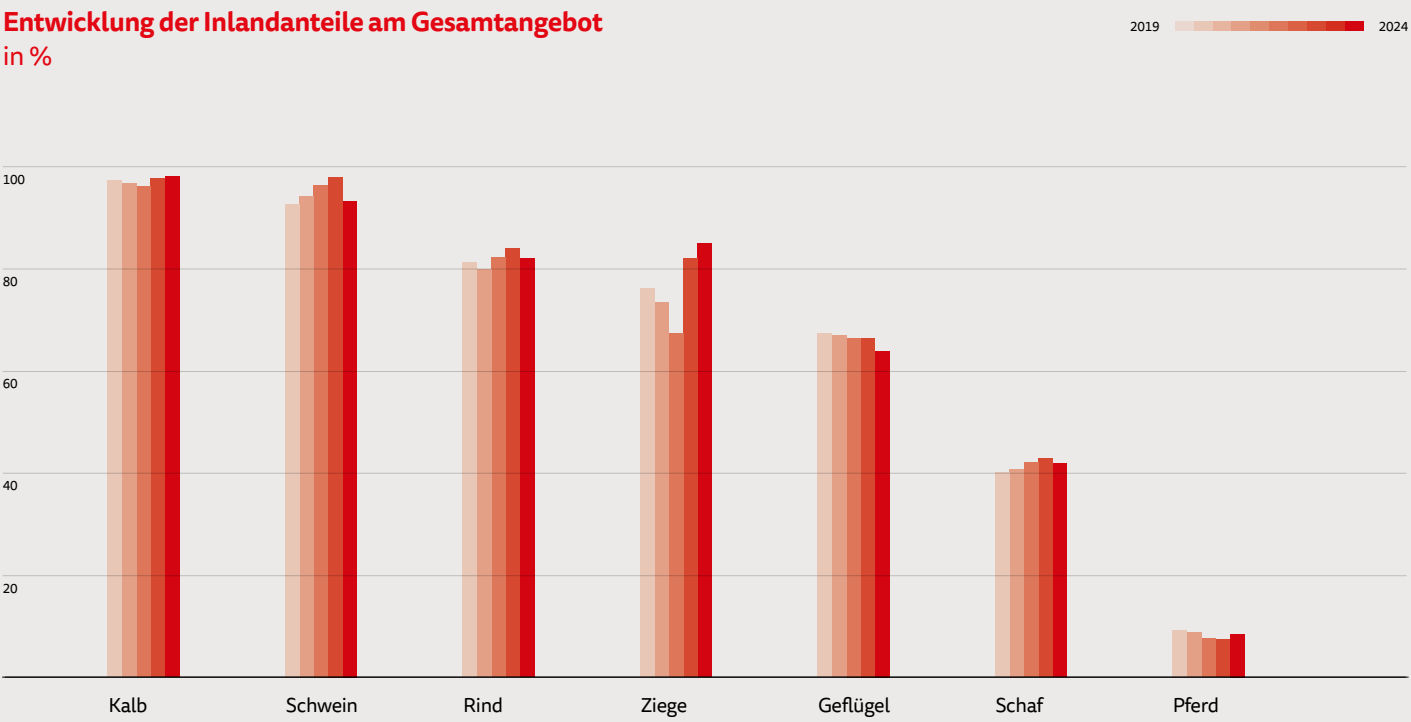
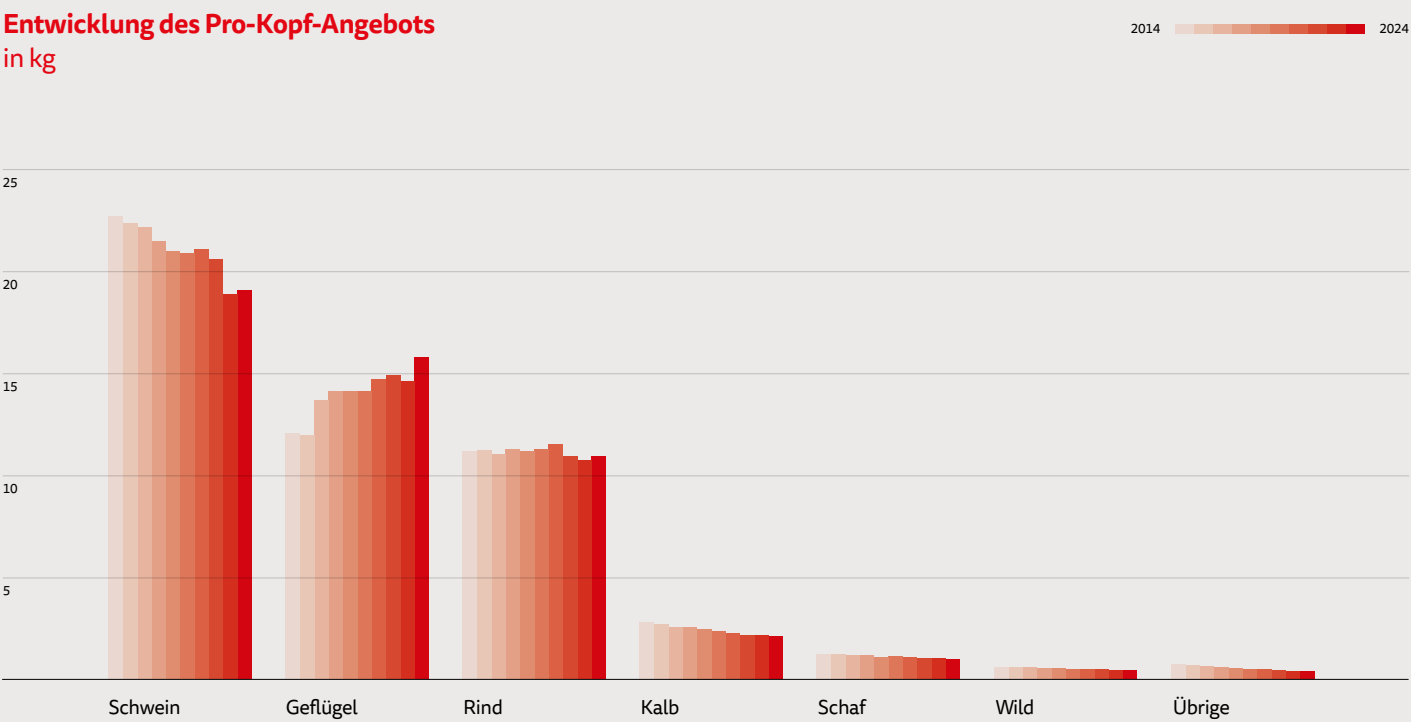
Bei dieser Gelegenheit möchte ich einen speziellen Dank an unseren Direktor Heinrich Bucher aussprechen, welcher Proviande seit 2008 führt und Mitte 2025 in Pension geht. Mit seiner Fachkompetenz und seiner umsichtigen Art trug er massgeblich zum Erfolg der Branchenorganisation bei. Seine Nachfolge konnten wir mit Donat Schneider, einem ausgewiesenen Agrar-Fachmann, rechtzeitig regeln. Wir schauen deshalb mit Zuversicht auf die kommende Zeit. Proviande wird sich auch unter der neuen Führung und mit den kompetenten Mitarbeitenden weiterentwickeln und die geforderten Dienstleistungen für die Branche fachgerecht erbringen. Der Fleischmarkt verlief 2024 ruhig und ausgeglichen. Dank der guten Zusammenarbeit zwischen Handel, Produzenten und Verwertern konnten über das ganze Jahr allgemein gute Schlachtviehpreise realisiert werden. Bedauerliche Ausnahme war der Kalbfleischmarkt, auf dem der Verbrauch weiter rückläufig und im Frühjahr eine Einlagerungsaktion erforderlich war. Dank der Reduktion der Schweineproduktion entsprach das Angebot der vom Markt nachgefragten Menge. Die Schweineproduzenten sind gefordert, ein marktkonformes Produktionsniveau zu halten. Was uns Sorge bereitet, ist die Tatsache, dass die Rindviehbestände in der Schweiz weiter rückläufig sind. Die Deckung des Bedarfs an Verarbeitungsfleisch gestaltet sich dadurch zunehmend schwierig, auch weil die Beschaffung im europäischen Markt aufwändig geworden ist.

Aus politischer Sicht blicken wir auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Im Parlament und mit den Behörden wurde unter anderem über die neuen Ernährungsempfehlungen des Bundes, die Preisgestaltung bei Landwirtschaftsprodukten, die Auswirkungen von langlebigen Umweltchemikalien (PFAS) auf Wasser und Lebensmittel oder die Entwaldungsverordnung der EU diskutiert. Seinen Abschluss fand das Politjahr 2024 mit der Debatte zum Bundesbudget, bei der das Parlament die für 2025 vom Bundesrat vorgeschlagenen Sparmassnahmen im Bereich Landwirtschaft verworfen hat. Hingegen wurden Einsparungen in der Bundesverwaltung und damit auch im Globalbudget des Bundesamtes für Landwirtschaft BLW beschlossen. Davon betroffen ist namentlich auch die Abgeltung der Leistungsvereinbarung des BLW mit Proviande, welche mit Wirkung ab dem 1. Januar 2025 um 5,9 % respektive 334'320 Franken (exkl. MWST) gekürzt wird. Proviande ist damit gefordert, äusserst kurzfristig entsprechende Einsparungen zu realisieren. Mit dem Expertenbericht Gaillard, bei dem die Abschaffung der Inlandleistung für Importkontingente, eine Streichung der Entsorgungsbeiträge und der Beihilfen für Marktentlastungsmassnahmen sowie eine Kürzung der Mittel für die Absatzförderung zur Diskussion stehen, kommen weitere Herausforderungen auf die Fleischwirtschaft zu.

Für viel Diskussion sorgte auch die neue Lebensmittelpyramide des BLV, bei der Fleisch optisch kaum mehr erkenntlich ist und die Empfehlung zum Konsum von Fleisch auf maximal zwei bis drei Portionen pro Woche angepasst wurde. In der AP30+ werden die Weichen für eine klimafreundliche Land- und Ernährungswirtschaft gestellt. Hier muss der Stellenwert der Viehwirtschaft und der dank ihr realisierten Wertschöpfung bekräftigt werden. Die zunehmend kritische Haltung gegenüber dem Nahrungsmittel Fleisch in der Gesellschaft – und damit verbunden der stärkere Druck aus der Politik – wird anhalten. Wir sind weiterhin gefordert und müssen uns gemeinsam anstrengen, um die Produktion und den Absatz von Schweizer Fleisch zu sichern. Deshalb können wir froh sein, mit Proviande über eine gut organisierte und schlagkräftige Branchenorganisation zu verfügen, welche die Interessen unserer Branche professionell vertritt. Gemeinsam sind und bleiben wir stark!

Dr. Markus Zemp, Präsident

Übersicht 2024



Pro-Kopf-Angebot

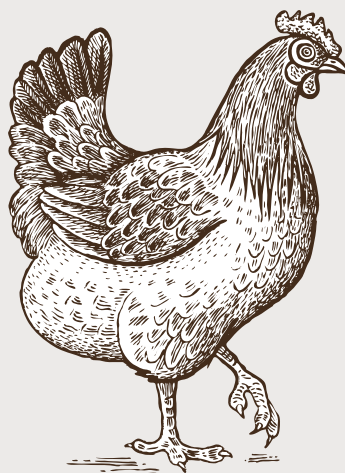
49,9 kg
2024
↑
48,3
2023

Die beliebtesten Fleischprodukte im Detailhandel

in Tonnen

13'309

Ganz / Halb



5'581

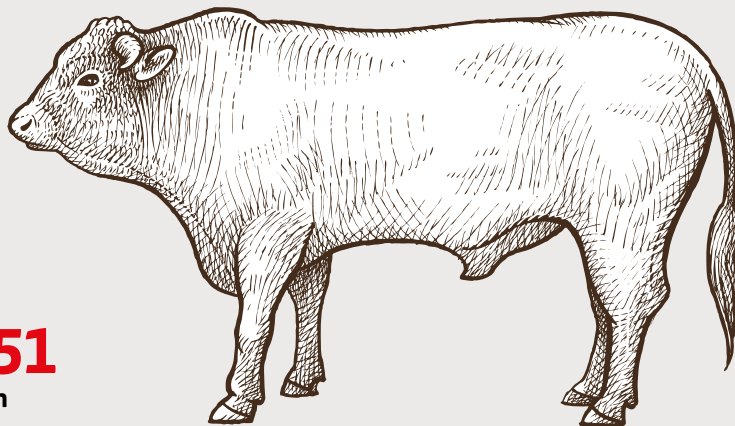
Schnitzel

8'695

Brust

7'412

Schenkel ganz

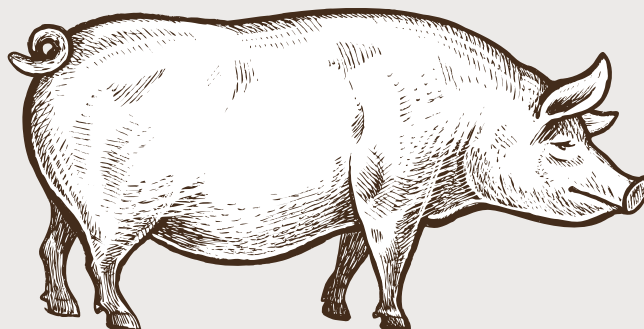


11'751

Hackfleisch

7'131

Speck



6'048

Hinterschinken

Das Jahr 2024 im Überblick



2024 markierte ein besonderes Jahr für Proviande: Mit der Wahl von Donat Schneider zum neuen Direktor ab Juli 2025, einer richtungsweisenden Fachtagung und einer interaktiven Jubiläumswebsite setzte Proviande nicht nur zukunftsorientierte Meilensteine, sondern brachte die Branche näher zusammen und stärkte den Austausch.

Im Rahmen des Jubiläumsjahrs wurde eine spezielle Website (25proviande.ch) eingerichtet, die die 25-jährige Geschichte von Proviande dokumentiert. Die Plattform führt Besucher durch die wichtigsten Meilensteine der Organisation und ihrer Vorgängerinstitution GSF. Historische Rückblicke, begleitet von seltenen Fotografien und Archivmaterial, bringen die Anfänge und Entwicklungen näher. Besonders im Fokus stehen die Menschen hinter der Organisation: Humorvolle Porträts der Mitarbeitenden geben einen Einblick in ihren Arbeitsalltag und zeigen die Vielfalt der Branche auf. Persönliche Geschichten aus der Praxis verdeutlichen die Herausforderungen und Eigenheiten der Schweizer Fleischwirtschaft.

Neue Impulse für die Branche

Ein Höhepunkt des Jubiläumsjahrs war die Fachtagung «Fleischwirtschaft gestern – heute – morgen», die Expertinnen und Experten aus Forschung, Wirtschaft und Politik zusammenbrachte. Die Veranstaltung bot Raum für einen intensiven Austausch über zentrale Themen wie die Zukunft des Fleischkonsums, nachhaltige Produktionsweisen und gesellschaftliche Trends. Lorenz Wyss, ehemaliger CEO der Bell Food Group AG: «Wir investieren in eine effizientere und nachhaltigere Produktion». In spannenden Vorträgen und Diskussionen wurden Tradition und Innovation gegenübergestellt, um die Herausforderungen und Chancen für die Schweizer Fleischwirtschaft aus unterschiedlichen Perspektiven zu beleuchten. Die Fachtagung zeigte eindrucksvoll, wie wichtig es ist, den Dialog zwischen allen Akteuren innerhalb wie ausserhalb der Branche zu fördern. Gabriel Ruckli, Agronom und Landwirt: «Über den Austausch mit der Bevölkerung können wir das Verständnis für die Landwirtschaft wiederherstellen».

Wechsel an der Spitze: Donat Schneider übernimmt 2025

Ein weiterer bedeutender Moment des Jubiläumsjahrs war die Wahl von Donat Schneider zum neuen Direktor von Proviande. Ab Juli 2025 wird er die Nachfolge von Heinrich Bucher antreten, der die Organisation während 17 Jahren mit grossem Engagement geführt und nachhaltig geprägt hat. Mit Donat Schneider wird ein erfahrener Branchenkenner die Leitung übernehmen, um die erfolgreiche Arbeit von Proviande fortzusetzen und auf die kommenden Herausforderungen auszurichten.

Geschäftsleitung & Kader

Nachdem im letzten Jahr sowohl im Bereich Kader als auch in der Geschäftsleitung über Grundsätze und Werte diskutiert wurde, galt es dieses Jahr die Umsetzung in Massnahmenplänen festzuhalten und die Grundsätze zu leben. Im Zuge der Überarbeitung des Leitbilds wurden die Führungsgrundsätze verankert. Das Leitbild wurde im Juni vom Verwaltungsrat verabschiedet.

Die im letzten Jahr angestossenen Diskussionen zum Führungsmodell von Proviande konnten abgeschlossen werden. Die Rahmenbedingungen und Kriterien für das künftige Kader wurden gemeinsam definiert. Das Kader besteht künftig aus der Geschäftsleitung und dem mittleren Management. Mitglieder des mittleren Managements sind die stellvertretenden GB-Leitenden und Personen, welche für übergreifende Prozesse (z. B. IT) verantwortlich sind. Entsprechend der neuen Führungsstruktur wurden Gehaltsraster, Organigramm und Fachregister angepasst. Die Umsetzung erfolgte per 1. Januar 2025.

Als Vorbereitung für den Direktionswechsel wurden verschiedene Prozesse in der Geschäftsleitung kritisch geprüft und in einem Leitfaden festgehalten.

Entwicklung & Nachhaltigkeit



Regula Kennel
Geschäftsbereichsleiterin
Entwicklung & Nachhaltigkeit

Seit 2023 ist Regula Kennel verantwortlich für den neu geschaffenen Geschäftsbereich Entwicklung & Nachhaltigkeit und unterstützt dabei die Branche im wichtigsten Fachgebiet mit Fakten und Studien.

Der Geschäftsbereich gibt Impulse und koordiniert Aktivitäten der Branche für eine ressourcenschonende Fleischwirtschaft, die sich auf allen Stufen zum schonenden Einsatz der Ressourcen bekennt und Massnahmen umsetzt. In Arbeitsgruppen und Kommissionen werden breit abgestützte und praktikable Branchenlösungen und -empfehlungen erarbeitet und in die Praxis umgesetzt.

Entwicklung

In der Unternehmensentwicklung wurde das Jahr 2024 genutzt, um die Organisationsstrukturen an der Geschäftsstelle zu festigen. So wurden in verschiedenen Workshops die Definition der Führungsstufen, der Führungsgrundsätze und der Funktion des mittleren Managements diskutiert und festgelegt. Der Stellenwert von Proviande als Plattform für Informationen, Stellungnahmen und die Positionierung bei politischen Geschäften nahm 2024 an Bedeutung zu. Grundlage dazu sind Kenntnisse der Dossiers, die Aufarbeitung der Fakten und die Zusammenstellung von Argumentarien für die Stakeholder.

Basiswissen

Als Basis für Argumentarien, Stellungnahmen und auch für die politischen Diskussionen sowie die Interessenvertretung der Fleischbranche ist die Aufarbeitung von Fakten und das Erstellen von Dossiers für die Zielgruppen zentral. Sowohl bei der Lancierung der neuen Lebensmittelpyramide als auch bei politischen Vorstössen lieferte Proviande Basismaterial für die Argumentation. Die für die Branche relevanten Studien in den Themenbereichen Nachhaltigkeit, Tierwohl und Ernährung werden intern geprüft und mit einer Kurzzusammenfassung im neu erschaffenen Wissens-Pool aufgenommen.

Neue Dossiers und Argumentarien wurden auf der Website von Proviande veröffentlicht und sind somit für Interessierte verfügbar.

Nachhaltigkeit

Die Fleischbranche ist unterwegs Richtung Nachhaltigkeit, die Projekte und die Themenführung wurden ausgebaut. Proviande orientiert sich an den Klimazielen des Bundes und wertet die branchenspezifischen Zahlen auf Basis der aktuellen Zahlen des Bundes aus. Die neu aufgebaute Berichterstattung hat zum Ziel, die Schritte der Branche in Richtung Nachhaltigkeit zu messen und auszuweisen. Zusammen mit der Steuergruppe Nachhaltigkeit werden die Interessen der Branche und des Markts mit den Klimazielen des Bundes verknüpft und umfassende Lösungsansätze erarbeitet.

Projekte

Realisation klimaschonende Fleischwirtschaft

Um den Anforderungen an die Klimaziele des Bundes und an die Science Based Targets Initiative SBTi gerecht zu werden, hat sich die Steuergruppe Nachhaltigkeit u. a. eingehend mit dem Thema Klimarechner befasst. Zusammen mit der Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften HAFL wurde eine Projektskizze ausgearbeitet, welche die Modellierung eines Klimarechners auf der Basis des Tools der Branchenorganisation Milch beschreibt. In einem nächsten Schritt soll 2025 die Modellierung für Rindfleisch konkret erfolgen.

Reduktion der Lebensmittelverluste

Im Rahmen des Aktionsplans gegen die Lebensmittelverschwendung hat Proviande im Jahr 2022 die branchenübergreifende Vereinbarung zur Reduktion von Lebensmittelverlusten des Bundesamts für Umwelt (BAFU) unterzeichnet. Proviande unterstützt damit die Bestrebungen des Bundes, die vermeidbaren Lebensmittelverluste bis 2030 gegenüber 2017 um 50 % zu reduzieren.

Proviande koordiniert eine Arbeitsgruppe mit vier Fleischverarbeitern und der Centravo, um eine möglichst einheitliche Datenerhebung der Betriebe zu schaffen. Mit einem Entscheidungsbaum zur Artikelklassifizierung konnte ein gemeinsames Verständnis bezüglich Vermeidbarkeit der Lebensmittelverluste geschaffen werden.

Proviande hat Vorgespräche zu einem wissenschaftlich gestützten Projekt aufgenommen, um die Nebenströme aus Schlachtung und Verarbeitung anhand von Modellen besser quantifizieren zu können.

TAURUS – Ressourcenschonende Rindviehwirtschaft und optimierte Fleisch- und Milchqualität durch genomische Selektion

Das Projekt TAURUS will durch gezielte genomische Selektion die Futtereffizienz steigern, den Methanausstoss reduzieren und die Fleischqualität optimieren. Das Projekt steht unter der wissenschaftlichen Leitung der Veterinärfakultät der Universität Bern. Dieses weltweit einzigartige Projekt der Branche in Zusammenarbeit mit der Wissenschaft ist ein Schritt in Richtung des Klimaziels des Bundes bis 2050: eine klimafreundliche Landwirtschaft.

Die Trägerschaft des Projekts, bestehend aus der Arbeitsgemeinschaft Schweizerischer Rinderzüchter (ASR), der Branchenorganisation Milch und Proviande, hat einen Businessplan für die Betriebsphase ausgearbeitet.

Die Organisationen der Trägerschaft haben den Businessplan in ihren Gremien unabhängig geprüft und ihre Stellungnahmen eingereicht. In einem weiteren Schritt gilt es eine konsolidierte Version zu erarbeiten und diese dem Verwaltungsrat von Proviande zur Festlegung des weiteren Vorgehens vorzulegen.

Koordinationsprojekte

Proviande steht bei Anliegen der Branche oder auch der Behörden als Vermittlerin zur Verfügung. Proviande koordiniert Massnahmen und Anstrengungen zur Verbesserung des Tierwohls, der Seuchenprävention und der Qualität. Diese werden bei Bedarf in Arbeitsgruppen diskutiert und es werden Lösungsvorschläge erarbeitet. Auch Stellungnahmen bei Verordnungs- und Gesetzesänderungen gehören zu den Aufgaben von Proviande.

Vermeidung der Schlachtung von trächtigen Tieren

Im Jahr 2024 wurde in den Schlachtbetrieben keine Umfrage zu den festgestellten Trächtigkeiten bei den Tieren der Rindviehgattung durchgeführt. Aufgrund der stabilen Situation drängten sich keine Massnahmen auf. Zudem mussten sich die vorgenommenen Anpassungen in der Fachempfehlung bezüglich einer einheitlichen Trächtigkeitsuntersuchung in den Betrieben etablieren.

Massnahmen zur Vermeidung der Schlachtung von trächtigen Tieren der Schafgattung zu finden ist weiterhin eine Herausforderung. In der Arbeitsgruppe wurde die Durchführung von regelmässigen Trächtigkeitsuntersuchungen in den grösseren Schlachtbetrieben diskutiert und geprüft. Das Institut für Lebensmittelsicherheit und -hygiene ILS der Universität Zürich verfügt diesbezüglich über Erfahrung und wäre für eine Zusammenarbeit gegen eine moderate Entschädigung bereit gewesen. Leider konnten die notwendigen finanziellen Mittel nicht beschafft werden. In der Folge wurde die Idee vorübergehend sistiert.

Als Alternative wurden an diversen öffentlichen Schlachtviehmärkten Ultraschallkontrollen durchgeführt. Dabei betrug der Anteil festgestellter Trächtigkeiten bei den Mutterschafen und weiblichen Lämmern zwischen 6–10 %.

Netzwerk «Tiere verwerten»

In vielen Regionen der Schweiz fehlt das Dienstleistungsangebot für eine ausserplanmässige Schlachtung und Verarbeitung von kranken und verletzten Tieren. Eine Arbeitsgruppe aus Mitgliedern von verschiedenen Organisationen aus Forschung, Tierärzteschaft, Tierproduktion und Handel, haben im Auftrag der Fachgruppe TTS und unter der Leitung von Proviande ein Konzept erstellt. Über eine Website können die Tierhalterinnen und Tierhalter die Bedürfnisse nach Kanton und den Angeboten von Transport, Schlachtung bis hin zur Möglichkeit der Verwertung der Schlachtkörper selektionieren und erhalten auf diese Weise passende Angebote an Kontaktdaten.

Seuchenprävention

Die Afrikanische Schweinepest rückt der Schweizer Grenze immer näher. Auch 2024 wurde der Vorbereitung der Branche auf einen möglichen Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest viel Zeit eingeräumt. Einerseits besprach die AG Schweinestau die verschiedenen offenen Fragen im Bereich Verarbeitung und Nebenprodukteentsorgung, andererseits wurden im Ständigen Gremium ASP Hausschwein des BLV u. a. Fragen im Bereich Futtermittel, zur Organisation der Ferkelringe im Seuchenfall, etc. besprochen und die Auswirkungen der sich laufend verändernden EU-Verordnungen auf die Schweizer Seuchenbekämpfung diskutiert. Von der im Herbst am Schlachthof Hinwil organisierten Übung eines Seuchenausbruches im Schlachthof profitierten Bund, Kantone und die Branche. Im Herbst fand in einem grösseren Schlachtbetrieb eine Übung mit Behörden und Branchenmitgliedern statt. Die dabei gewonnen Feststellungen wurden in den Arbeitsgruppen behandelt und in den Konzepten und Checklisten festgehalten.

Die grosse Sorge der Branche sind die finanziellen Auswirkungen im Fall eines Seuchenausbruchs, weil sowohl im Produktionsbereich als auch in der Schlachtung und Verarbeitung von Fleisch und Nebenprodukten mit Markthindernissen und -störungen gerechnet werden muss. Proviande engagierte sich deswegen auch politisch und forderte Politiker und Bundesrat auf, die in diesem Bereich hängigen Motionen zu unterstützen.



Scanne mich

Der Geschäftsbereich Entwicklung & Nachhaltigkeit erarbeitet Dossiers und Fakten für die Fleischbranche. Hier erfahren Sie mehr dazu.



Philippe Häberli
Geschäftsbereichsleiter
Kommunikation

Seit 2023 leitet Philippe Häberli den neu organisierten Geschäftsbereich Kommunikation. Der GB Kommunikation umfasst neben der Marketingkommunikation «Schweizer Fleisch» auch den Fachbereich Öffentlichkeitsarbeit

Kommunikation

Die im Vorjahr gesammelten Erfahrungen in der Kommunikationsarbeit wurden erfolgreich in die Optimierung der Marketing- und Kommunikationsmassnahmen des Geschäftsjahrs 2024 eingebracht. Alle geplanten Massnahmen wurden zeit- und zielgruppengerecht umgesetzt. Im Rahmen einer Ausschreibung («Pitch») wurde die neue Kommunikationskampagne für «Schweizer Fleisch» auserkoren.

Schwerpunkt

Im vergangenen Geschäftsjahr überprüfte das neue Kommunikationsteam sämtliche Marketing- und Kommunikationsmassnahmen auf Effizienz und Wirkung. Die gewonnenen Erkenntnisse flossen in die Optimierung aller Massnahmen für das Jahr 2024 ein. So konnten sämtliche geplanten Marketing- und Kommunikationsmassnahmen zielgerichtet und termingerecht umgesetzt sowie deren Wirkung verbessert werden.

Personelles

Die neuen Fachkräfte haben sich bewährt und das Team Kommunikation arbeitete gut koordiniert, effizient und erfolgreich. Die Stelle im Fachbereich Öffentlichkeitsarbeit muss neu besetzt werden.

Kommission Marketingkommunikation KMK

Für die Begleitgruppe Marketingkommunikation («KMK») wurde ein neues Inhalts- und Ablaufkonzept für die Sitzungen entwickelt und verabschiedet. Künftig tagt die KMK einmal jährlich im November in Bern sowie einmal im Juni online via Microsoft Teams.

Neue Kommunikationskampagne für «Schweizer Fleisch»

Die seit dem Jahr 2016 eingesetzte Kommunikationskampagne für «Schweizer Fleisch» hat an Wirkung eingebüsst und entsprach nicht mehr dem Zeitgeist. Im Rahmen einer Ausschreibung («Pitch») mit fünf namhaften Kommunikationsagenturen wurde die neue Kampagne für die Jahre 2025–2027 auserkoren. Gewonnen hat die Ausschreibung unsere bisherige Agentur Polyconsult Bern. Das Motto der neuen Kommunikationskampagne lautet: «So isst die Schweiz» und fokussiert auf Konsumentinnen und Konsumenten und Genuss. Der Kampagnenstart erfolgt Mitte Jahr 2025.

Basiskommunikation / PR

13 Lastwagen wurden mit den bekannten Motiven von «Schweizer Fleisch» neu beschriftet. Zurzeit fahren insgesamt 65 Fahrzeuge mit unserer Werbung auf Schweizer Strassen und verbreiten unsere Botschaften.

Bei der Dachkommunikation wurde im Bereich der TV-Werbung verstärkt auf Schweizer Kanäle und auf Primetime-Platzierungen gesetzt. Mit dieser Massnahme konnte die Aufmerksamkeit für die Spots deutlich erhöht werden, was auch die Anzahl der Rückmeldungen an uns bewies. Dabei konnten gesamthaft über 168 Millionen Bruttokontakte generiert werden.

Über die PR-Kanäle publizierten wir vertiefte Informationen in über 50 Print- und Online-

Artikeln zu Themen wie der nachhaltigen und ökologischen Fleischproduktion, Tierwohl, Ernährung und Umwelt. Hier konnten über 6,7 Millionen Personen erreicht werden.

Die Gesamtheit der Massnahmen in der Basiskommunikation hat dazu geführt, dass die Marke «Schweizer Fleisch» im «Brand Indicator Switzerland 2024» von Platz 53 auf Platz 31 vorgeht und zahlreiche bekannte Schweizer Marken überholt hat.

Online-Kommunikation

Die zum 25-jährigen Jubiläum von Proviande eingerichtete Sonderwebsite wurde monatlich mit branchenspezifischen Inhalten aktualisiert. Zusätzlich fanden zwei Wettbewerbe statt.

Die bewährte Website von «Schweizer Fleisch» wurde überarbeitet und mit mehreren Neuerungen versehen. Unter anderem können neu die Rezepte mit Sternen bewertet werden und Umfragen auf der Website platziert werden. Die Anzahl der Seitenaufrufe konnte von 9,3 Mio. auf über 10 Mio. erhöht werden.

Der Bereich der sozialen Medien wurde wiederum ausgebaut und neben den bisher betriebenen Kanälen Facebook, YouTube, Instagram und Pinterest wurde neu auch TikTok wöchentlich bespielt. Besonders das Format «Unterwegs in der Region» fand grossen Anklang. So konnten die Impressionen im Vergleich zum Vorjahr um 28 % gesteigert werden (von 44 Mio. auf 57 Mio.), die kanalübergreifenden Abonnenten nahmen um ganze 112 % zu (von 44'000 auf 94'000).

Kommunikation Gastronomie

Seit 22 Jahren wird der Kochwettbewerb für junge Kochtalente «La Cuisine des Jeunes» durchgeführt. Das Kochthema in diesem Jahr in Bern hiess «Chicken Wins», gefordert wurden ein Amuse-Bouche und ein Hauptgang mit Schweizer Poulet. Das Engagement der fünf jungen Teilnehmenden war auch in diesem Jahr wieder eindrücklich und fand in der Gastrobranche grosse Beachtung.

Im Bereich Grosshandel setzten wir eine Promotion mit der Firma Mérat um. Einkäufer von Schweizer Fleisch wurden mit einem gebrandeten Messerschleifer, welcher in einer Werkstatt für behinderte Menschen produziert wurde, belohnt.

Zudem engagierten wir uns erneut in der Gastronomie, Hotellerie und in Verbänden, etwa bei der Delegiertenversammlung von GastroSuisse oder dem Hospitality Summit von Hotellerie-Suisse.

Zum letzten Mal produzierten wir das Gastro-Magazin «Messer & Gabel» in einer Auflage von 30'000 Exemplaren pro Ausgabe. Das Magazin wird im Jahr 2025 durch ein neues Medium ersetzt.

Kommunikation Spezialzielgruppen

Das Magazin «en Guete», welches wir im Auftrag des Fleisch-Fachverbands SFF für die Metzgereifachgeschäfte produzieren, erschien viermal und wird im Jahr 2025 durch ein neues Medium ersetzt.

Der Newsletter «Fleisch News», welcher achtmal verschickt wurde, entwickelte sich wiederum sehr positiv. Die Anzahl der Abonnenten liegt per Ende 2024 bei 12'500, dies bedeutet eine Zunahme von 32 % im Vergleich zum Vorjahresende. Die Öffnungsrate liegt bei hohen 54 % und die Klickrate bei 24 %.

Die Ernährungsfachleute wurden mit mehreren Informationsmaterialien zu den Themen Nährstoffe und Tierhaltung bedient.

Für die Schularbeit wurde eine Zusammenarbeit mit einer dafür spezialisierten Agentur begonnen und ein Konzept für eine digitale Lernplattform für Schülerinnen und Schüler erstellt.

Sponsoring

Auch in diesem Jahr waren wir mit der Unterhaltungs- und Genussplattform «Campfire» an sechs Musik-Festivals präsent und konnten rund 500'000 Besucherinnen und Besucher erreichen und mit feinen Schweizer Cervelats verpflegen. Neu durften wir auch Getränke ausgeben, was sich sehr positiv auf die Attraktivität der Plattform ausgewirkt hat.

Im Bereich Sport testeten wir zusammen mit der Buure Metz Gstaad ein Engagement am Beachvolley-Turnier «Beach Pro Tour Gstaad» als Bronze-Sponsor. Proviande mit «Schweizer Fleisch» war Vertragspartner und ein Team der Buure Metz betreute einen Verpflegungsstand mit Gstaader Kalbfleischspezialitäten.

Marketing International

Für den Export von geniessbaren Schlacht(neben)produkten unterstützten wir die Centravo AG für ihre Exporte nach China und neu nach Japan. Als Ansprechpartner für das Bundesamt für Landwirtschaft halfen wir mit, die Absatzfördergelder einzufordern.

Öffentlichkeitsarbeit

An der diesjährigen «Groupe de Réflexion» mit ausgewählten Politikerinnen und Politiker konnte der bekannte ETH-Ernährungswissenschaftler Paolo Colombani neue Erkenntnisse zum effektiven Fleischkonsum in der Schweiz präsentieren. Er konnte belegen, dass die irrtümlich im Raum stehenden negativen Auswirkungen auf die Gesundheit durch den vorherrschenden Fleischkonsum nicht zutreffen.

In der Medienarbeit wurden 93 Anfragen beantwortet und 12 Medienmitteilungen publiziert. Für den schnelleren Austausch innerhalb der Branche wurde eine neue digitale Plattform präsentiert, welche ab Januar 2025 eingesetzt werden kann und den bisherigen Radar ersetzt. Auch für die proaktive Medienarbeit wurde ein neues Konzept erstellt und von den involvierten Fachleuten der Branche verabschiedet.



Scanne mich

Die Website von Schweizer Fleisch «schweizerfleisch.ch» bietet viele spannende Hintergrundstories, Zubereitungstipps und natürlich eine Fülle an saisonalen Rezepten – reinschauen lohnt sich!

über

30 Mio. Video-Impressionen

Weiterentwicklung und Ausbau des bestehenden, sehr erfolgreichen Konzepts mit den authentischen Filmporträts von Produzenten und Verarbeitern und der Positionierung von Fleisch als einheimisches, vertrauenswürdiges, naturnahes Produkt.



über

57 Mio. Views

Breiter Mix an Formaten für die verschiedenen Botschaften und Zielgruppen: Porträts von Landwirtschafts-, Metzgerei- und Gastronomiebetrieben, Rezepte zum Nachkochen, Zubereitungstipps und vieles mehr.



164'000 Ex. Jahresauflage «en Guete»

Publikation für Fleischfachleute und ihre Kundschaft. Acht Ausgaben auf Deutsch und Französisch, vier davon auch auf Italienisch.



über

10 Mio. Websitebesuche

Die Plattform für alle Fragen rund um Fleisch und Fleischzubereitung. Nutzenorientierter Content (Rezepte und Fleischzubereitung) zeigt Konsumentinnen und Konsumenten Argumente pro Schweizer Fleisch auf: Nachhaltigkeit, höheres Tierwohl, Ökologischer Leistungsnachweis (ÖLN), kurze Transportwege etc.



104'000 Ex. Jahresauflage «Messer & Gabel»

Profilierung von Schweizer Fleisch im wichtigen Absatzkanal der Gastronomie (50 % des Fleischkonsums finden ausser Haus statt). Das Ziel in der Gastronomie ist ein Bekenntnis zu Schweizer Fleisch als Teil des Images im Speiseangebot zur Förderung der Landwirtschaft vor Ort, der lokalen Esskultur und der Beziehung.

Klassifizierung & Märkte



Stefan Muster
Geschäftsbereichsleiter
Klassifizierung & Märkte

Der Geschäftsbereich Klassifizierung & Märkte führt im Auftrag des Bundes die neutrale Qualitätseinstufung von Lebewesen und Schlachtkörpern durch, überwacht die öffentlichen Schlachtviehmärkte und kontrolliert die Ermittlung des Schlachtgewichts.

Im Rahmen des Leistungsauftrags vom Bundesamt für Landwirtschaft überwacht Proviande die öffentlichen Schlachtviehmärkte, führt die neutrale Qualitätseinstufung von Lebewesen und Schlachtkörpern durch und kontrolliert die Einhaltung der Bestimmungen zur Ermittlung des Schlachtgewichts.

Im Geschäftsjahr 2024 wurde die Arbeit des Geschäftsbereichs Klassifizierung & Märkte (GB K&M) insbesondere durch vier Schwerpunktthemen geprägt:

1. Insgesamt stabile Marktlage
2. Tierseuchen und Präventionsmassnahmen
3. Digitalisierung verschiedener Prozesse
4. Einführung gebührenpflichtiger Beanstandungen

Marktentwicklung

Der Schlachtvieh- und Fleischmarkt entwickelte sich im Berichtsjahr insgesamt erfreulich, mit stabilen bis positiven Preisniveaus. Nach einer zweijährigen Pause war im Frühjahr 2024 erneut eine marktstützende Massnahme für Kalbfleisch erforderlich.

Die Tierseuchensituation stellte die Branche das gesamte Jahr vor Herausforderungen. Proviande arbeitete gemeinsam mit Branchenpartnern und Behörden intensiv an Präventionsmassnahmen zur Afrikanischen Schweinepest. Zudem startete im Herbst eine nationale Initiative gegen die Moderhinke unter der Leitung des Bundesamts für Landwirtschaft (BLW). Im November wurde die finale Phase der Sanierung der Bovinen Virus-Diarrhoe (BVD) eingeleitet, sodass ab dem 1. April 2025 nur noch Tiere mit einem grünen BVD-Status auf den Märkten zugelassen sind. Gleichzeitig breitete sich die Blauzungenkrankheit in der gesamten Schweiz aus.

Digitalisierung und gebührenpflichtige Beanstandungen

Der Geschäftsbereich K&M initiierte mehrere Digitalisierungsprojekte, um Abläufe effizienter zu gestalten. Ein bedeutender Schritt war die Einführung der gebührenpflichtigen Beanstandungen, die so konzipiert wurden, dass der administrative Mehraufwand dank digitaler Hilfsmittel minimal bleibt.

Öffentliche Schlachtviehmärkte

Im Vergleich zu 2023 wurden leicht weniger öffentliche Märkte durchgeführt, insbesondere im Schafbereich, wo auch die Anzahl der aufgeführten Tiere rückläufig war. Gleichzeitig mussten jedoch deutlich weniger Tiere zugeteilt werden als im Vorjahr.

Ein neu eingeführtes Dashboard ermöglicht eine schnelle und präzise Analyse der Taxierungen auf den Märkten. Dies verbessert die Transparenz der eigenen Leistungen und dient als wertvolles Instrument für die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden.

Rinder und Banktiere waren im Jahr 2024 besonders gefragt, wovon die öffentlichen Schlachtviehmärkte profitierten. Die Marktteilnehmer zeigten hohe Aktivität und die Produzenten konnten überwiegend sehr gute Preise erzielen.

Die Staffelung der Tiere im Herbst funktionierte äusserst gut und trug dazu bei, die Preise über das gesamte Jahr hinweg stabil zu halten.

Anzahl Tiere auf öffentlichen Märkten	2023	2024
Rindviehmärkte		
Anzahl Märkte	623	629
Aufgeführte Tiere	55'271	55'719
Durchschnittliche Auffuhr	89	89
Übernahmen	405	56
Schafmärkte		
Anzahl Märkte	288	279
Aufgeführte Tiere	64'844	59'251
Durchschnittliche Auffuhr	225	212
Übernahmen Schlachtschafe	1'580	31
Übernahme Weidelämmer	87	9

Marktentwicklung

Die positive Entwicklung im Grossviehbereich setzte sich 2024 fort, mit knapp 1 % mehr geschlachteten Tieren als im Vorjahr. Dank der Zusammenarbeit mit den Produzenten wurden die Alptiere im Herbst gestaffelt in die Schlachthöfe überführt, was die Preisstabilität über das gesamte Jahr hinweg unterstützte.

Die Importmengen für Rindfleisch stiegen ebenfalls, was die anhaltend hohe Nachfrage unterstreicht.

Trotz der vorgenommenen Kalbfleisch-Einlagerung erreichten die Preise nicht das Vorjahresniveau. Der Absatz bleibt herausfordernd, weshalb Vertreter der gesamten Wertschöpfungskette an einem runden Tisch die Ursachen analysierten. Die zentralen Erkenntnisse:

- Der Preis für Kalbfleisch ist hoch und stellt für viele Familien eine Kaufbarriere dar.
- Der typische Kalbfleisch-Konsument ist über 50 Jahre alt.
- Die Gastronomie bleibt der Hauptabnehmer für Kalbfleisch.

Die Resultate wurden in einem Massnahmenkatalog festgehalten, mit einer erneuten Standortbestimmung im Sommer 2025. Der Schweinefleischmarkt erholte sich weiter. Während der Konsum stabil blieb, wurde die Produktion an die Nachfrage angepasst. Bereits früh im Jahr konnten erste Preiserhöhungen umgesetzt werden.

Am Schafmarkt zeigte sich eine insgesamt ruhige Entwicklung. Während der Konsum stabil blieb, führte der Rückgang der Marktaktivitäten zu einem Rückgang der Schlachtungen um 4,5 %. Die Sanierung der Moderhinke verlief ruhig, gegen Jahresende konnte bereits ein bedeutender Teil der Bestände getestet werden.

Neutrale Klassifizierung in den Schlachtbetrieben

Wie im Vorjahr führte Proviande in 20 Schlachtbetrieben die neutrale Qualitätseinstufung durch. Der Schlachtbetrieb in Wohlen stellte seine Tätigkeit im Februar 2024 ein, während in Moudon eine neue Klassifizierungsstelle in Betrieb genommen wurde. Das BCC-3-Klassifizierungsgerät wurde weiterhin eng überwacht. Neben den quartalsweisen Kontrollen wurden die Taxierungsergebnisse kontinuierlich analysiert. Der Vergleich der Dezimalwerte zeigt eine bemerkenswert konstante Arbeitsweise des Geräts.

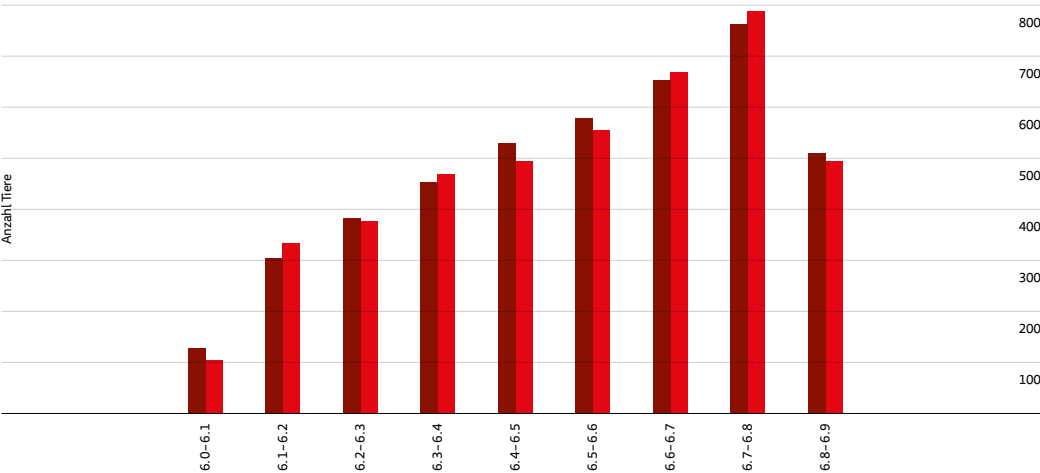
Neutrale Klassifizierung Anzahl Schlachtkörper 2024

	Schlachtungen	Klassifizierte Tiere	Anteil klassifiziert
Grossvieh	413'132	363'026	87.9 %
Kälber	189'576	165'551	87.3 %
Schweine	2'356'716	2'183'403	92.6 %
Schafe	225'889	134'854	59.7 %

Banktiere, Fleischigkeitsklasse T

Verteilung auf BCC-3-Dezimalwert-Klassen, Januar–Dezember

2023
2024



Kontrolle der Ermittlung des Schlachtgewichts

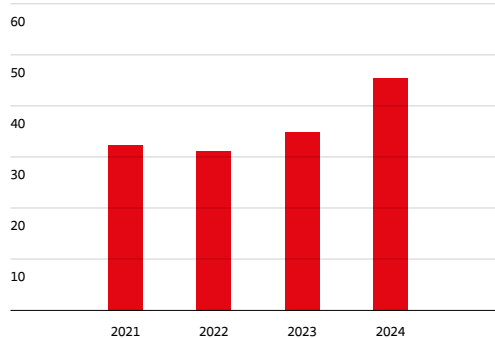
Aufgrund von Budgetkürzungen des BLW im Bereich der Schlachtgewichtskontrollen mussten die Kontrolltätigkeiten angepasst werden. Es wurde mit dem BLW vereinbart, dass Schlachtbetriebe mit weniger als 50 Schlachteinheiten (SE) pro Jahr künftig nur noch alle vier Jahre kontrolliert werden müssen.

Projekte

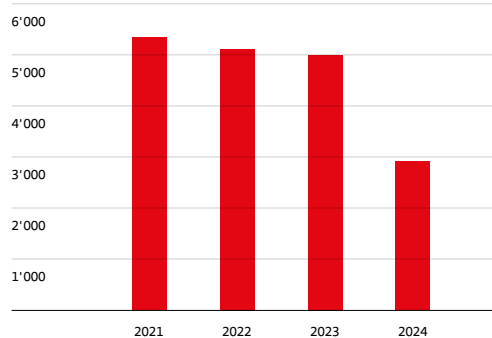
Gebührenpflichtige Beanstandungen

Die Einführung der Beanstandungsgebühr konnte erfolgreich abgeschlossen und in das Tagesgeschäft überführt werden. Die Massnahme zeigt Wirkung: Während in den vergangenen Jahren rund 30 % der beanstandeten Tiere korrigiert wurden, stieg dieser Wert 2024 auf über 45 %. Gleichzeitig wurden rund 7'000 Tiere weniger beanstandet als im Vorjahr.

Korrigierte Tiere im Vergleich zum Total aller beanstandeten Tiere in Prozent



Anzahl Beanstandungen



Sanierung der Moderhinke

Im Herbst 2024 startete die Sanierung der Moderhinke. Proviande passte das Marktprogramm entsprechend an: Wöchentlich wurde festgelegt, auf welchen Märkten nur Moderhinke-freie Tiere zugelassen sind und wo nicht getestete Tiere weiterhin vermarktet werden dürfen. Zusätzliche Märkte waren im Jahr 2024 nicht erforderlich.

Dienstleistungen



Blaise Perrey
Geschäftsbereichsleiter
Dienstleistungen

Proviande bietet verschiedene Dienstleistungen für die Fleischbranche an. Der dafür zuständige Geschäftsbereich leitet den DNA-Herkunfts-Check, führt die Ombudsstelle Tierwohl, betreut das Branchenreglement Suisse Garantie und führt die Fleischmarktstatistik.

Im Jahr 2024 lag der Fokus auf mehreren bedeutenden Projekten. Zu den Schwerpunkten gehörte u. a. der DNA-Herkunfts-Check. Zudem wurde ein webbasiertes Dashboard entwickelt, welches eine umfassende Berichterstattung der DNA-Markt-Monitoring-Ergebnisse nach Kunden- und Produktionssegmenten ermöglicht. Ein weiteres Highlight war die Realisierung eines B2C-Videoclips für die soziale Medien, um den Nutzen von Schweizer Fleisch und dessen Rückverfolgbarkeit mit dem DNA-Herkunfts-Check zu vermitteln. Darüber hinaus wurde die gemeinsam mit Agroscope durchgeführte Studie zur Qualität von Schweizer Rindfleisch erfolgreich abgeschlossen. Weiter wurde eine dreijährige Zusammenarbeit mit IP-Suisse und der Hochschule für Landwirtschaft zur Evaluierung eines Geräts zur Messung der Marmorierung bei Swiss Black Angus begonnen. Die Bereitstellung statistischer Daten zum Schlachtvieh- und Fleischmarkt sowie die Betreuung der Ombudsstelle sind weitere Dienstleistungen, wie auch die Mitarbeit in Gremien und Arbeits- und Projektgruppen.

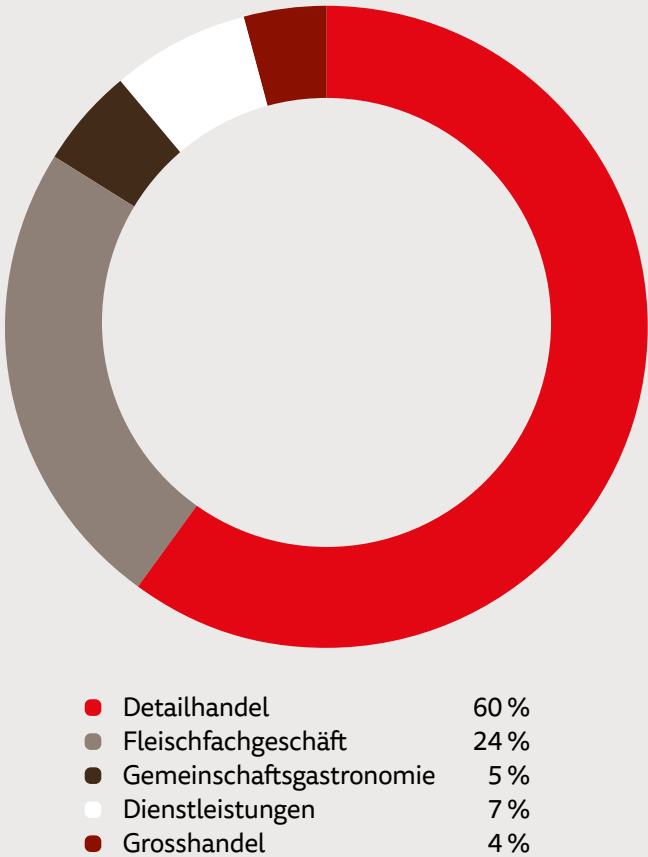
DNA-Herkunfts-Check

Im Geschäftsjahr 2024 wurden rund 529'000 Referenzproben in Schlachthöfen entnommen, womit ein Abdeckungsgrad von 87.7 % aller geschlachteten Tiere der Rindviehgattung erreicht wurde. Das im Jahr 2023 von Proviande entwickelte Dashboard, das den Schlachtbetrieben monatlich detaillierte Information zur Qualität der entnommenen Referenzproben liefert, hat sich als äusserst wertvolles Instrument zur Förderung des Qualitätsstandards etabliert. Dank der regelmässigen Berichterstattung konnten aus rund 98 % der Proben DNA-Profile erstellt werden, was die Effizienz und Zuverlässigkeit des Programms DNA-Herkunfts-Check unterstreicht.

Im Bereich Markt-Monitoring wurden 3'684 Artikel beprobt. Aus diesen Proben wurden über 24'700 DNA-Profile bestimmt, welche mehr als 9'300 Tieren zugewiesen werden konnten. Rund 40 % der analysierten Proben waren verarbeitete Produkte wie Hackfleisch und deren Produkte, sowie Charcuterie-Artikel. Die nachfolgende Grafik gibt einen Überblick über die Anzahl beprobter Fleischprodukte sowie die Beprobungsstandorte.

Unser Dienstleistungsangebot wurde 2024 von diversen Teilnehmern des DNA-Herkunfts-Checks aus der gesamten Wertschöpfungskette rege in Anspruch genommen. Wir durften 168 Proben von Muskelstücken oder Hackfleischprodukten analysieren. Dies bezeugt einerseits das Vertrauen der teilnehmenden Unternehmen in den DNA-Herkunfts-Check und zeigt, dass sie den Nutzen unseres Programms für die Kontrolle bzw. Verbesserung ihrer internen Prozesse erkannt haben.

Beprobungstandorte oder Absatzkanal



Fleischproben	Ganze Muskelstücke und Geschnetzeltes	Produkte	Mischprodukte
	n = 2'239	n = 621	n = 992

Erkenntnisse aus der Studie von Agroscope und Proviande zur Qualität von Schweizer Rindfleisch

Im Rahmen der gemeinsamen Studie von Agroscope und Proviande wurden 116 Rindfleischstücke – darunter 33 Entrecôtes, 31 Filets, 33 Huft und 19 Huftdeckel – in 13 Schweizer Städten eingekauft und umfassend untersucht. Die Analyse umfasste technologische und ernährungsphysiologische Aspekte sowie die geschmackliche Qualität der Produkte. Zudem wurde die Rückverfolgbarkeit der Schweizer Herkunft überprüft. Die wissenschaftliche Studie bestätigte die sehr hohe Qualität des Schweizer Rindfleisches. Agroscope hob zudem hervor, dass die durch den DNA-Herkunfts-Check gewonnene Transparenz über die Herkunft des Schweizer Fleisches einen echten Mehrwert darstellt. Diese Studie wird in der Zeitschrift «Recherche Agronomique Suisse», Ausgabe 16 (Seiten 1–7), vom 12.02.2025 publiziert.

Ombudsstelle Tierwohl

Die Ombudsstelle Tierwohl von Proviande ermöglicht es, Tierschutzverstösse in der Nutztierhaltung früh zu melden. 2024 trafen vier Meldungen ein, welche zur Prüfung und Behebung an die zuständigen Stellen weitergeleitet wurden.

Fachgruppe TTS

Das Sekretariat der Fachgruppe für tierschutzkonforme Tiertransporte und Schlachthöfe (FG TTS) wird von Proviande geführt. Unter anderem stand die Konzepterarbeitung für das Projekt «Netzwerk Tiere verwerten» im Zentrum der Tätigkeiten. Das Ziel ist der Aufbau eines schweizweiten und elektronisch zugänglichen Verzeichnisses, bestehend aus Kontakten von Schlachtbetrieben und weiteren Dienstleistern, damit die Tierhalterinnen und Tierhalter auch ausserhalb der ordentlichen Arbeitszeiten Möglichkeiten finden, kranke oder verletzte Tiere schlachten zu lassen.

Statistik

Allgemein sind die statistischen Auswertungen zum Fleischmarkt, sei dies zur langfristigen Entwicklung von Produktion und Angebot oder zu aktuellen Themen, bei Medienschaffenden, aber auch bei Studierenden und bei Branchenmitgliedern sehr gefragt.

Kalbskoteletts mit fruchtiger Senffüllung



Zutaten für 4 Personen

4	Koteletts vom Schweizer Kalb (à ca. 200 g)
1	Schalotte
2	Stangensellerie
80 g	getrocknete Aprikosen
2 EL	Butter
2 EL	grober Senf
2 EL	Bratbutter
4 Zweige	Salbei
	Salz

Zubereitung

1. Kalbskoteletts 1 Stunde vor der Zubereitung aus dem Kühlschrank nehmen.
2. Schalotte, Sellerie und Aprikosen sehr fein würfeln.
3. Die Hälfte der Butter in einer Pfanne erhitzen. Schalotte darin bei mittlerer Hitze glasig dünsten. Sellerie und Aprikosen dazugeben und ca. 4 Minuten unter Rühren dünsten. Senf dazugeben und alles gut verrühren. Mit Pfeffer würzen und erkalten lassen.
4. Mit einem spitzen Messer eine tiefe Tasche in jedes Kotelett schneiden und die Sellerie-Senf-Masse mit einem Löffel darin verteilen. Die Taschen mit Holzspießchen oder etwas Küchengarn gut verschliessen.
5. Eine schwere Pfanne mit der Bratbutter auf höchster Stufe erhitzen. Wenn die Bratbutter flüssig ist wie Wasser, Koteletts in die Pfanne legen und bei starker Hitze auf jeder Seite 1,5–2 Minuten anbraten. Herd auf mittlere Stufe zurückdrehen, restliche Butter in die Pfanne geben und die Koteletts nochmals 3–4 Minuten pro Seite weiterbraten. Gegen Ende der Bratzeit Salbei dazugeben und mitbraten. Mit wenig Salz würzen.
6. Die Koteletts mit Salbei und Bratensaft auf vorgewärmten Tellern anrichten. Dazu passen Bratkartoffeln und gedünstete Rüeblis mit Ahornsirup.



Scanne mich

Die Website von Schweizer Fleisch «schweizerfleisch.ch» bietet viele spannende Hintergrundstories, Zubereitungstipps und natürlich eine Fülle an saisonalen Rezepten – reinschauen lohnt sich!

Tipp

Lassen Sie die Kalbskoteletts in Ihrer Metzgerei so vorbereiten, dass Sie sie nur noch füllen müssen.

Interne Dienste



Patrizia Sturzenegger
Geschäftsbereichsleiterin
Interne Dienste

Der Geschäftsbereich Interne Dienste erfüllt vielfältige Aufgaben in den Bereichen Finanzen, Personal, IT und Sekretariat. Zudem unterstützt er das Unternehmen dank stetiger Optimierung der organisatorischen Ablaufprozesse und Strukturen.

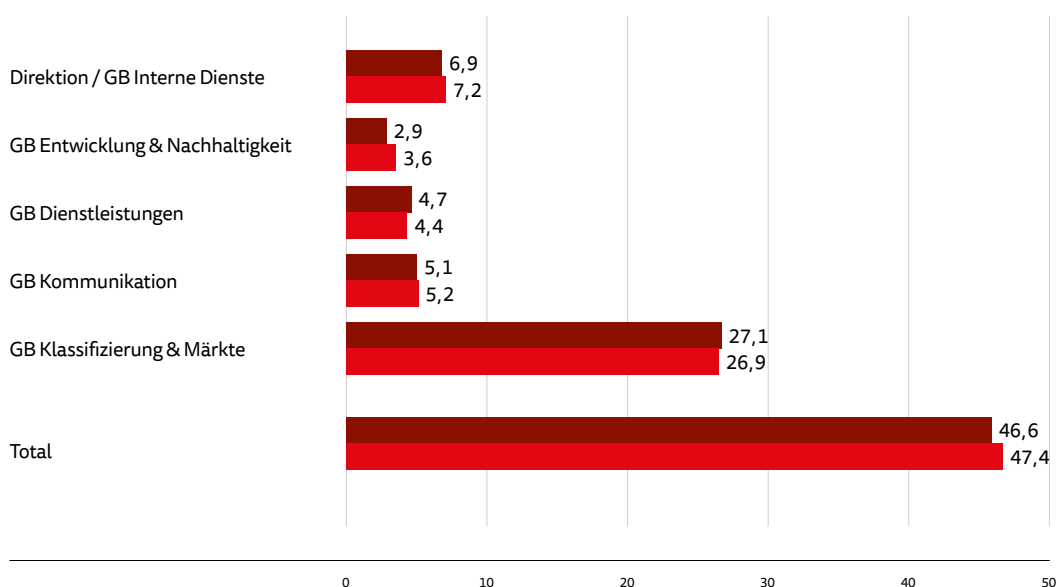
Personal

Die Führungsstufen wurden im Jahr 2024 intensiv diskutiert und analysiert. Entsprechend wurden auch die Aufgabenteilung, die Verantwortungsbereiche sowie die Führungsgrundsätze definiert. Die Geschäftsleitung und das mittlere Management haben nun Massnahmen definiert, um die im neuen Leitbild von Proviande festgehaltenen Leitsätze und Führungsgrundsätze umzusetzen und diese in den Jahreszielsetzungen ab 2025 ergänzt.

Die Arbeitswelt verändert sich rasant und es braucht daher vermehrt zusätzliche Ansätze in den Bereichen Wissen, Lernfähigkeit und Fähigkeiten, um eine Firma erfolgreich in die Zukunft zu führen. Das mittlere Management hat aus diesem Grund ein internes Konzept zur Weiterbildung bei Proviande erstellt. Damit wird das bestehende Weiterbildungsangebot von Proviande aufgezeigt und es werden Probleme erkannt und Massnahmen vorgeschlagen.

Total durchschnittliche Vollzeitstellen 2024

● 2023
● 2024



Finanzen

Durch eine externe Stelle wurde eine Expertise zur Kostenrechnung bei Proviande erstellt. Es wurde eine solide Basis attestiert, welche gute Möglichkeiten zur Optimierung bietet. Einige Massnahmen wurden in der Geschäftsleitung beschlossen, eingeplant und teilweise bereits umgesetzt.

AHV-Revision der Jahre 2021–2023:

Die Revisionsstelle der Ausgleichskassen RSA hat im Jahr 2024 die gesetzlich vorgeschriebene Arbeitgeberkontrolle der Jahre 2021–2023 durchgeführt. Die Kontrolle hat zu keinen Beanstandungen geführt und die gute Buchführung bestätigt.

IT

Navision-Upgrade auf Microsoft 365 Business Central:

Im Jahr 2024 haben in diversen internen Projektteams zusammen mit dem externen IT-Anbieter Analysearbeiten stattgefunden. Die Bedürfnisse aller Fachgebiete wurden aufgenommen, um nun ein Konzept für das Upgrade auf Microsoft 365 Business Central zu erstellen.

Umstellung Telefonie auf Microsoft Teams:

Im Dezember 2024 wurde die Telefonie auf Microsoft Teams umgestellt. Damit werden die effiziente Kommunikation und Zusammenarbeit intern und extern optimiert.

Datenschutz:

Die Einhaltung des neuen Datenschutzgesetzes wurde geprüft, notwendige Massnahmen umgesetzt und die Mitarbeitenden geschult.

Organe und Kommissionen

Proviande ist eine Genossenschaft mit Sitz in Bern. Genossenschafter sind in der Schweiz tätige Organisationen und Unternehmen der Produzenten, Vermittler und Verwerter von Schlachttieren, Fleisch und Schlachtnebenprodukten, Detailhändler, die Gastronomie, Importeure und Exporteure. Zweck und Organisation sind in den Statuten geregelt.

Genossenschaftsmitglieder

Organisationen der Produzenten

- Anicom AG, Bern
- FROMARTE, Bern
- Interessengemeinschaft öffentliche Märkte, Brugg
- Mutterkuh Schweiz, Lupfig
- Schweizer Bauernverband, Brugg
- Schweizer Geflügelproduzenten, Grünenmatt
- Schweizer Kälbermäster-Verband, Brugg
- Schweizer Milchproduzenten, Bern
- Schweizer Rindviehproduzenten, Brugg
- Schweizerischer Schafzuchtverband, Niederönz
- Suisseporcs, Sempach
- Swiss Beef CH, Brugg

Organisationen der Verwerter und Vermittler

- Bell Schweiz AG, Basel
- Centravo AG, Lyss
- Coop-Gruppe Genossenschaft, Basel
- GVFI AG, Basel
- Micarna SA, Courtepin
- Migros-Genossenschafts-Bund, Zürich
- Schweizer Fleisch-Fachverband, Dübendorf
- Schweizerische Schweinehandelsvereinigung, Stetten
- Schweizerischer Verband von Comestibles-Importeuren und -Händlern SIC, Pratteln
- Schweizerischer Viehhändler Verband, Chur
- VB Food International AG, Basel
- Verband schweizerischer Geflügel- und Wildimporteure, Lupfig

Organisationen der Verwerter und Vermittler

- GastroSuisse, Zürich (seit 31.05.2024)

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat (VR) von Proviande leitet, beaufsichtigt und kontrolliert die Geschäftsführung. Dem VR obliegt insbesondere die Festlegung der Unternehmensziele und der Unternehmensstrategie, welche auf der von ihm definierten Vision und Mission sowie auf den Leitsätzen basieren.

Präsidium

- Präsident: Zemp Markus, Schafisheim
- Vizepräsident: Waldvogel Adrian, Stetten (bis 31.05.2024)
- Vizepräsident: Hinder Peter, Braunau TG (ab 31.05.2024)

Mitglieder von Produzentenorganisationen sowie deren Stellvertreter

- Bernhard Andreas, Suisseporcs, Sempach (ab 31.05.2024)
- Darbellay Michel, Schweizer Bauernverband, Brugg
- Engeli Oliver, Swiss Beef CH, Brugg
- Humbert Guy, Schweizer Rindviehproduzenten, Brugg
- Monin François, Interessengemeinschaft öffentliche Märkte, Brugg (ab 31.05.2024)
- Nicod Bernard, Schweizer Rindviehproduzenten, Brugg
- Noël Christophe, Schweizer Rindviehproduzenten, Brugg
- Oberle Jörg, Schweizer Kälbermäster-Verband, Brugg
- Pfister Meinrad, Suisseporcs, Sempach (bis 31.05.2024)
- Scheuber Karl, Schweizerischer Schafzuchtverband, Niederönz
- Schwager Daniel, Schweizer Geflügelproduzenten, Grünenmatt (ab 31.05.2024)
- Waldvogel Adrian, Schweizer Geflügelproduzenten, Grünenmatt
- Wandfluh Ernst, Interessengemeinschaft öffentliche Märkte, Brugg (bis 31.05.2024)
- Mosimann Christoph, Schweizerischer Freibergerverband, Avenches (bis 31.05.2024)
- Windlin Arnold, Suisseporcs, Sempach

Mitglieder von Verwerter- und Vermittlerorganisationen sowie deren Stellvertreter

- Achermann Thomas, Schweizerischer Viehhändler Verband, Chur (ab 31.05.2024)
- Allemann Philipp, Bell Schweiz AG, Basel
- Arnold Walter, Schweizerischer Viehhändler Verband, Chur (bis 31.05.2024)
- Birrer Heiner, Schweizer Fleisch-Fachverband, Dübendorf
- Egger Christoph, Schweizer Fleisch-Fachverband, Dübendorf (ab 31.05.2024)
- Gerber Michel, Schweizer Fleisch-Fachverband, Dübendorf
- Humbel Otto, Schweizerische Schweinehandelsvereinigung, Stetten
- Hinder Peter, Micarna SA, Courtepin
- Kyburz Hans Rudolf, Verband schweizerischer Geflügel- und Wildimporteure, Lupfig
- Koller Walter, Schweizer Fleisch-Fachverband, Dübendorf (bis 31.05.2024)
- Manz Udo, Micarna SA, Courtepin (ab 31.05.2024)
- Spiess Jürg, Schweizer Fleisch-Fachverband, Dübendorf
- Sutter Reto, Schweizer Fleisch-Fachverband, Dübendorf
- Von Strauss Lutz, Micarna SA, Courtepin (bis 31.05.2024)
- Wyss Lorenz, Bell Schweiz AG, Basel

Mitglieder von Verbraucherorganisationen sowie deren Stellvertreter (Mit beratender Stimme)

- Rogger Moritz, GastroSuisse, Zürich
- Lustenberger Bruno, GastroSuisse, Zürich
- Staub Susanne, Konsumentenforum kf, Bern

Ausschuss des Verwaltungsrats

Der Ausschuss besteht aus dem Verwaltungsratspräsidenten von Proviande und je zwei Verwaltungsratsmitgliedern der Organisationen der Produzenten sowie der Vermittler und Verwerter.

Mitglieder

- Hinder Peter, Micarna SA, Courtepin (ab 31.05.2024)
- Nicod Bernard, Granges-près-Marnand
- Windlin Arnold, Giswil
- Wyss Lorenz, Basel
- Zemp Markus (Vorsitz), Präsident Proviande

Kommission Marketingkommunikation (KMK)

Die Kommission besteht aus Vertretern der Produzenten, Vermittler und Verwerter sowie Verbraucher. Bei Bedarf können zusätzlich externe Fachleute beigezogen werden.

Mitglieder

- Bosshard Peter, Schweizerischer Viehhändler Verband, Chur
- Dettling Marcel, Schweizer Kälbermäster-Verband, Brugg (bis 23.08.2024)
- Calendo Laura, Micarna SA, Courtepin (ab 23.08.2024)
- da Silva Allan, Schweizer Fleisch-Fachverband, Dübendorf
- Elia Davide, Bell Schweiz AG, Basel
- Frey Lukas, Coop, Basel (ab 23.08.2024)
- Gerber Michel, Schweizer Fleisch-Fachverband, Dübendorf
- Gehri Jann, Schweizer Kälbermäster-Verband, Brugg (ab 23.08.2024)
- Gygax Corinne, Schweizer Geflügelproduzenten, Grünenmatt
- Haerberli Philippe (Vorsitz), Proviande, Bern
- Härter Daniel, Schweizer Fleisch-Fachverband, Dübendorf
- Hasler-Olbrych Patrik, GastroSuisse, Zürich
- Hofstetter Mirjam, Schweizer Bauernverband, Brugg (bis 23.08.2024)
- Minder Ursula, Suisseporcs, Sempach
- Rava Erich, Centravo AG, Lyss (ab 23.08.2024)
- Saurina Jennifer, Plattform Agrarexport, Bern (ab 23.08.2024)
- Pfister Roland, Micarna SA, Courtepin (bis 23.08.2024)
- Wehrli Oliver, Schweizer Bauernverband, Brugg (ab 23.08.2024)
- Zahner Bernhard, Schweizerischer Verband von Comestibles-Importeuren und -Händlern SIC, Pratteln

Kommission Märkte und Handelsusancen (KMH)

Die Kommission besteht aus Vertretern der Produzenten, Vermittler und Verwerter. Bei Bedarf können zusätzlich externe Fachleute beigezogen werden.

Mitglieder

- Achermann Thomas, Schweizerischer Viehhändler Verband, Chur
- Bosshard Peter, Schweizerische Schweinehandelsvereinigung, Chur
- Bucher Heinrich (Vorsitz), Proviande, Bern
- Darbellay Michel, Schweizer Bauernverband, Brugg
- Glur Christian, Swiss Beef CH, Brugg
- Haas Armin, Micarna SA, Bazenheid
- Kyburz Hans Rudolf, Verband schweizerischer Geflügel- und Wildimporteure, Lupfig
- Müller Stefan, Suisseporcs, Sempach
- Oberle Jörg, Schweizer Kälbermäster-Verband, Brugg
- Probst Christian, Anicom AG, Bern (ab 23.08.2024)
- Schorderet Daniel, Schweizer Fleisch-Fachverband, Dübendorf
- Seiler Stefan, Bell Schweiz AG, Basel
- Siegrist Christian, Schweizer Fleisch-Fachverband, Dübendorf
- Schwab Stefan, Anicom AG, Bern (bis 23.08.2024)
- Uhlmann Ruedi, Schweizer Fleisch-Fachverband, Dübendorf
- Wandfluh Ernst, IG öffentliche Märkte, Brugg

Finanzen

Erfolgsrechnung	2024	2023
Ertrag Leistungsauftrag BLW	5'705'182	5'711'972
Ertrag Fördermittel BLW Absatzförderung und QuNaV (Savoir faire)	5'558'598	5'453'852
Ertrag Fördermittel Eigenmittel	7'188'124	7'757'446
Ertrag aus Dienstleistungen DNA	3'995'910	3'992'211
Ertrag aus diversen Dienstleistungen	759'417	787'578
Erlösminderungen / Veränderung Delkredere	12'534	-58'516
Jahresbeiträge Genossenschafter	75'000	72'000
Total Dienstleistungsertrag	23'294'765	23'716'543
Drittkosten Leistungsauftrag / Projekte	-211'382	-208'963
Projektaufwand MaKom, QuNaV und Öffentlichkeitsarbeit	-11'595'982	-12'036'947
Dienstleistungsaufwand DNA	-3'046'820	-3'010'138
Dienstleistungsaufwand Divers	-193'573	-297'670
Total Dienstleistungsaufwand	-15'047'757	-15'553'718
Bruttogewinn	8'247'008	8'162'825
Personalaufwand	-6'852'331	-6'572'945
Betriebs- und Verwaltungsaufwand	-1'315'910	-1'529'172
EBITDA	78'767	60'708
Finanzergebnis	28'793	19'816
Abschreibungen	-27'256	-24'850
Betriebsergebnis vor Steuern	80'304	55'674
Ausserordentlicher Ertrag	3'450	3'182
Ausserordentlicher Aufwand	0	-3'409
Steuern	-19'142	-12'588
Jahresgewinn	64'612	42'859

Bilanz	in CHF	31.12.2024	31.12.2023
Aktiven			
Umlaufvermögen		8'598'809	8'421'421
Anlagevermögen		14'162	41'418
Total Aktiven		8'612'971	8'462'839
Passiven			
Fremdkapital		6'551'418	6'459'898
Eigenkapital		2'061'553	2'002'941
Total Passiven		8'612'971	8'462'839
Gewinnverwendung	in CHF	31.12.2024	31.12.2023
Verfügbarer Bilanzgewinn			
Jahresgewinn		64'612	42'859
Gewinnvortrag		1'267'941	1'246'082
Total verfügbarer Bilanzgewinn		1'332'553	1'288'941
Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung			
5 % Verzinsung Genossenschaftskapital		21'750	21'000
Zuweisung an gesetzliche Reserven		3'000	0
Vortrag auf neue Rechnung		1'307'803	1'267'941
Total Bilanzgewinn		1'332'553	1'288'941

Kommentar zur Jahresrechnung 2024

Die Erfolgsrechnung

Gegenüber dem Vorjahr haben wir weniger Eigenmittel verbuchen können und daher auch den Projektaufwand für die Absatzförderung im Inland reduziert. Die Export-Projekte China und Japan haben höhere Kosten ausgelöst als im Vorjahr, daher haben wir mehr Fördermittel für Export erhalten. Der Dienstleistungsaufwand Divers wurde im Vorjahr durch diverse grössere Projekte belastet, im Jahr 2024 konnte dieser Aufwand wieder etwas gesenkt werden. Der sonstige Betriebsaufwand konnte gegenüber dem Vorjahr gesenkt werden, da weniger Kosten für die Unternehmenskommunikation angefallen sind (keine Ausstellungen).

Die Bilanz

Die Forderungen aus Leistungen sind gegenüber dem Vorjahr dank erfreulichem Zahlungseingang zurückgegangen. Dies zeigt sich auch in der Zunahme der flüssigen Mittel. Die Bilanzsumme nahm per Stichtag gegenüber 2023 um rund 1,8 % zu. Die Vermögensstruktur innerhalb der Aktiven blieb ähnlich wie im Vorjahr. Dem Umlaufvermögen sind über 99 % der Aktiven zuzuordnen. Bei den Passiven nahm das Eigenkapital aufgrund des Jahresgewinns zu. Der Eigenkapitalanteil beträgt rund 23,9 %.

Die Revisionsstelle

Die BDO AG hat die Jahresrechnung von Proviande für das Geschäftsjahr 2024 geprüft und mit dem Revisionsbericht vom **7. März 2025** bestätigt.

